



**individuell & exklusiv**

Alexander Öxler schaut Profis ihres Fachs über die Schulter und berichtet hier aus deren Alltag

## »Wir nehmen's sportlich«

### Sieber-Team verstärkt Engagement



■ **OLCHING** · Daumen hoch für den Nachwuchs: Der eine heißt Hikari und beginnt jetzt, im September, seine Ausbildung bei der Sieber GmbH, der andere ist Philip und hat seit Kurzem seinen Gesellenbrief schon in der Tasche. Beide, so Firmenchef Markus Sieber, hätten sich nach einem Schnupperpraktikum für die Ausbildung zum Dachdecker und für sein Unternehmen entschieden. Während Hikari noch ein paar Tage frei hat, »muss« Philip, der übernommen worden ist, schon tagtäglich ran. Gut gelaunt habe ich ihn auf einer der derzeitigen Sieber-Baustellen – eine Dachteilsanierung an einem Privathaus – kennengelernt. Der First und die seitlichen Grate, habe ich mir sagen lassen, müssten erneuert werden, da sich die Dachreiter gelockert hatten. Als Grund nannte mir Dachdecker und Spenglermeister Sieber, dass sich das Mörtelband unter den Firstziegeln witterungsbedingt im Laufe der Jahre gelockert hätte. Früher habe man das so gemacht, heute werde mittels kaltselfstklebender Folie abgedichtet. Wobei er mich aber auf den an sich guten Zustand des 89 Jahre alten Hausdachs hinwies.

Und auch darauf, dass sie diesen Auftrag mit gleich zwei Teams und Kranunterstützung durchführen. So sei dies, inklusive Gerüstauf- und abbau, in nur einem Tag erledigt und die

Nachbarschaft tags drauf schon nicht mehr gestört. Sportlich, sportlich... Mar-

kus Sieber schmunzelte auf meine Bemerkung hin. Sportlich, versicherte er mir, sei aktuell etwas ganz anderes: nämlich die laufenden Preissteigerungen seitens der Industrie zähneknirschend zu akzeptieren und die Lieferengpässe aufgrund globaler

sonders auch die Bauhandwerker. Holz, Dämmung, Kupfer, sogar die Spax, also die selbstschneidenden Schrauben, würden schon knapp, seien zuweilen nicht lieferbar. Dann renne man von Pontius zu Pilatus, um doch noch irgendwo eine Lie-

noch und lachte dabei, seien alle im Büro, er auch, telefonisch auf der Suche nach einer Ersatzcharge Dachziegel gewesen. Warum? Nun die eigentlich geplante Lieferung wurde kurzfristig abgesagt. Ja, mithilfe sämtlicher Kontakte, eines weitreichenden

Netzwerks sowie auch freundlicher Unterstützung des betreffenden Kunden hätte es wieder geklappt. Aber es habe halt Zeit gekostet, viel Zeit, die anderswo wieder gefehlt habe. Egal... Hauptsache ist, dass der Kunde vollauf zufrieden ist! ■



Rohstoffverknappung abzufedern. Dies betreffe zurzeit jedes Unternehmen, be-

ferung zu ergattern. Er sei heilfroh, dass sie im Betrieb schon frühzeitig diese Entwicklung quasi erahnt und, neben anderem, auch Dämmmaterial bevorratet hätten. So könnten sie – toi, toi, toi – nahezu »normal« arbeiten – ohne beziehungsweise ohne größere Verzögerungen. Möglichst die von außen herangetragenen Probleme vom Auftraggeber fernhalten, sei die Sieber-Devise. Und dafür müssten sie sich halt noch mehr als üblich reinknien, noch mehr engagieren. Letztens, erzählte er mir

**Dachdecker-Nachwuchs: Markus Sieber freut sich über die bestandene Prüfung seines Azubis Philip, der jetzt als Geselle das Sieber-Team verstärkt**



Sieber GmbH  
Spenglerei & Bedachungen

Meisterbetrieb  
Innungsfachbetrieb  
Energieberatung HWK

Sägmühlstraße 25a Olching

Telefon 08142-503400

info@dachdecker-sieber.de  
www.dachdecker-sieber.de

